

NRZ 1.4.08

Lebensqualität durch Lesequalität

SOZIALES. Dank moderner Technik können Menschen mit Sehbehinderung fast alles machen – auch Lesen

Durch die Entwicklung der sogenannten Braillezeile – benannt nach dem Erfinder der Blindenschrift Louis Braille – können Menschen mit Sehbehinderung ohne Einschränkung am Computer arbeiten. Die Braillezeile wird vor der Tastatur angebracht und gibt den Text, der auf dem Bildschirm zu sehen ist, so wieder, dass ein Blinder die Wörter ertasten kann. Sehbehinderte haben zudem die Möglichkeit, den Text auf dem Bildschirm zu vergrößern. Die Technik gibt's übrigens auch als „transportable Lösung“ für Notebooks.

Auf dem gestrigen Infotag beim Paritätischen Wohlfahrtsverband am Altmarkt präsentierte die Firma „Papen-



Auch Menschen mit Sehbehinderung können mit spezieller Technik am Computer arbeiten. (Foto: Kurt Michelis)

meier“, was heutzutage alles möglich ist, vom blindengerechten Arbeitsplatz bis zu Le-

segeräten für den privaten Gebrauch.

Die Kosten für eine derartige

Ausstattung sind allerdings enorm. „Man bewegt sich ungefähr in Bereichen eines Kleinwagens“, sagt Bruno Behrendt von „Papenmeier“. In den meisten Fällen käme dafür jedoch die Krankenkasse oder der Staat auf.

Blindenhörbücher nur in geringer Auflage

Ganz anders sieht die Sache aus, wenn es sich um private Anschaffungen, wie Vorlesegeräte, handelt. Dann müssen die betroffenen Menschen in die eigenen Taschen greifen. Lohnt sich das überhaupt? „Auf jeden Fall. Ich würde das Gerät nie wieder hergeben“, sagt Ursula Seelig. Sie ist mit ihrem Mann

Klaus zum Altmarkt gekommen, um sich ein „Daisy-Abspielgerät“ für Reisen zu kaufen. Mit „Daisy“ können Sehbehinderte eigens für sie kreierte Hörbücher abspielen. Mit dem Gerät könne der Benutzer laut Behrendt zum einen besser im Buch „navigieren“. Zum anderen sind diese Bücher komplett, was bei handelsüblichen Produkten nur selten der Fall ist. Das Ehepaar Seelig hat die Probe aufs Exempel gemacht. Ursula Seelig zum Ergebnis: „In dem normalen Hörbuch fehlten wesentliche Teile. Daisy hebt die Lesequalität.“ Leider gibt es die Titel der Blindenhörbüchereien aus rechtlichen Gründen nur in geringer Auflage von knapp 100 Stück. (wal)